

Das Streitschlichterprojekt am St. Augustin

Was ist Mediation?

- bedeutet Streitschlichtung durch unparteiische (neutrale) Dritte
- die Streitschlichter helfen den Streitenden, selbst eine Lösung für ihr Problem zu finden
- die Streitschlichtung ist freiwillig
- Ziel ist eine „Win – Win – Lösung“, d.h., es gibt keine Verlierer

Ablauf einer Mediation

1. Einleitung der Streitschlichtung
Vorstellen der Streitschlichter und der Streitparteien, Erklären des Ziels, des Ablaufs und der Regeln der Streitschlichtung
2. Austausch der Standpunkte der Streitparteien
3. Wiedergabe der Standpunkte / Konfliktherhellung
4. Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten und Bewertung dieser
5. Abschluss eines Vertrages zwischen den Konfliktparteien
6. Erfolgskontrolle

Regeln in der Mediation

Streitschlichter:
Vertraulichkeit
Allparteilichkeit
Respekt

Streitparteien:
Freiwilligkeit
Ausreden lassen
Keine Beleidigungen und Beschimpfungen
Wille, zur Lösung des Streits beizutragen
Fehler ehrlich zugeben

Die Rolle der Streitschlichter

- müssen von den Konfliktbeteiligten akzeptiert und respektiert werden
- genießen das Vertrauen der Konfliktparteien
- garantieren die Vertraulichkeit des Gesprächs
- haben kein eigenes Interesse an einem bestimmten Konfliktausgang, sind neutral, bewerten und beurteilen nicht
- setzen sich für die Interessen aller Konfliktparteien ein
- nehmen Meinungen, Gefühle und Interessen ernst

- sind verantwortlich für den Ablauf und das Ergebnis der Streitschlichtung
- helfen den Streitenden, sich über ihre Gefühle und Interessen klar zu werden und diese auszudrücken
- helfen den Streitenden, eine Lösung für ihr Problem zu erkennen und zu akzeptieren
- können die Mediation abbrechen, wenn keine akzeptable Lösung gefunden wird oder Regeln nicht eingehalten werden

Checkliste für gute Konfliktlösungen

- Wird das bestehende Problem wirklich durch den Vorschlag gelöst?
- Ist die Lösung im besten Interesse der Konfliktparteien?
- Schadet die Lösung irgendeinem anderen?
- Tragen alle Beteiligten zur Lösung bei?
- Können die Konfliktparteien halten, was sie versprechen?
- Ist die Lösung eindeutig? Weiß jeder, was zu tun ist?

Wichtige Informationen zur Implementierung des Streitschlichterprojekts an unserer Schule

1. Die ersten Streitschlichter wurden im Schuljahr 2003/04 von Herrn Killisch an unserer Schule ausgebildet. In diesem Schuljahr erwarb die AG - Leiterin Frau Jerke die Qualifikation zur Ausbildung von Mediatoren, um eine Anleitung der Streitschlichter absichern zu können und künftig nachfolgende Schüler selbst auszubilden.
2. Im folgenden Schuljahr nahmen die frisch ausgebildeten Streitschlichter ihre Tätigkeit auf. Ihre ersten Aufgaben bestanden darin, die Mediation vor dem Lehrerkollegium und natürlich in erster Linie den Schülern der Klassen 5-7 vorzustellen. Mit Unterstützung einiger Fachlehrer gelang es, die Anfangshürden zu nehmen und schließlich einige Streitschlichtungsgespräche durchzuführen. Zum Tag der offenen Tür stellen sich die Streitschlichter auch den Eltern unserer künftigen Schüler vor.
3. Die im Jahr 2006 ausgebildete neue Streitschlichtergeneration des Stammhauses hat die Patenschaft über die sechsten Klassen übernommen.
4. Derzeit werden im Seumehaus neue Streitschlichter ausgebildet, die nach Erhalt ihrer Zertifikate die Patenschaft über die fünften und (dann) sechsten Klassen des Seumehauses übernehmen werden.

Die Streitschlichter des Stammhauses sind zu erreichen:

- Kontaktaufnahme über den Briefkasten gegenüber der Bibliothek
- Sprechzeit jeden Mittwoch in der Mittagspause im Streitschlichterzimmer neben der Bibliothek
- über Nachricht an die AG-Leiterin Frau Jerke

- Individuelle Absprache mit den Streitschlichtern

Die Streitschlichter des Seumehauses sind zu erreichen:

- Kontaktaufnahme über den Briefkasten neben dem Eingang zum Speisesaal
- Sprechzeiten sollen eingeführt werden im Streitschlichterzimmer N15 (Nebengebäude), werden rechtzeitig bekannt gegeben
- über Nachricht an die AG-Leiterin Frau Jerke
- Individuelle Absprache mit den Streitschlichtern